



Detailansicht des Registereintrags

TecPart - Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V.

Stand vom 28.06.2024 07:56:31 bis 09.05.2025 14:11:33

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004060
Ersteintrag:	05.04.2022
Letzte Änderung:	28.06.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	28.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Städelstraße 10 60596 Frankfurt am Main Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4969426909392 E-Mail-Adressen: info@tecpart.de Webseiten: www.tecpart.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

30.001 bis 40.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,06

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Michael Weigelt**

Funktion: Sprecher der Geschäftsführung

2. Felix Loose

Funktion: Vorstandsvorsitzender

3. Aline Henke

Funktion: Stv. Vorstandsvorsitzende

4. Rainer Zies

Funktion: Stv. Vorstandsvorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (12):**1. Frank Stammer****2. Rouven Steffens****3. Thomas Steinhäuser****4. Andreas Röders****5. Dr. Marco Wacker****6. Michael Trapp****7. Wolfgang Siegel****8. Thorsten Eymael****9. Michael Weigelt****10. Felix Loose****11. Aline Henke****12. Rainer Zies****Gesamtzahl der Mitglieder:**

132 Mitglieder am 12.04.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (6):**1. ArGeZ - Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie****2. BDI - Circular Economy Initiative Deutschland****3. DIN - Deutsches Institut für Normung e.V.****4. Trägergesellschaft Kunststoff-Institut e.V.****5. CLEPA - Europäischer Verband der Automobilzulieferer****6. Klimaschutz- und Energie-Effizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft e. V.**

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (32):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Personenverkehr; Schienenverkehr; Straßenverkehr; Automobilwirtschaft; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Kreislaufwirtschaft

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

TecPart – Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V. ist die bundesweite Vertretung der gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Belange und Interessen der Mitgliedsunternehmen der Kunststoffverarbeitenden Industrie in Deutschland; insbesondere Wahrnehmung der gemeinschaftlichen Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden, Organisationen, Institutionen und der Öffentlichkeit zu Fragen der Kunststoffverarbeitung und des Kunststoffrecyclings sowie die Beratung und Unterstützung seiner Mitglieder in den für die Unternehmen wichtigen Anliegen.

Zusätzlich fördert TecPart die Branchenentwicklung, indem er Forschungsprojekte auf Zukunftsfeldern der Branche initiiert und/oder diese begleitet, seine Mitgliedsunternehmen in Normungsgremien, sofern dies die Forschungsarbeit unterstützt und/oder im Interesse der Mitglieder bzw. der Branche ist, vertritt, oder die Branche u.a. auf Kongressen und in Seminaren über neue Erkenntnisse aus seinen Arbeiten, informiert.

Konkrete Regelungsvorhaben (7)

1. Förderung der automobilen Kreislaufwirtschaft sowie des Kunststoffrezyklateinsatzes im Rahmen der Europäischen Altfahrzeug-Verordnung (ELV-R)

Beschreibung:

Ziel des TecPart e.V. bei der Überarbeitung der Altfahrzeug-Richtlinie und Ausgestaltung des Entwurfs einer europäischen Altfahrzeugverordnung ist, eine sich selbst tragende, innovative und offene automobile Kreislaufwirtschaft weiterzuentwickeln. Das Altfahrzeug ist im Gegensatz zu einigen Konsumgütern und Verpackungsgütern (z.B. Mobiltelefonen oder Joghurtbechern) ein wertvolles Gut mit hoher Weiterverwendung, Wiederverwendung von Ersatzteilen und Recyclingfähigkeit. Die vorgeschlagenen Rezyklateinsatzquoten für

Kunststoffe in Neufahrzeugen erfordern aus Sicht des Verbandes eine gezielte Überprüfung auf ihre Machbarkeit (auch im Hinblick auf erwartbare Quotenvorgaben der Verpackungsindustrie) sowie die praktische Umsetzung des Altfahrzeugrecyclings.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Kreislaufwirtschaft

2. Einsatz für einen verantwortungsvollen und risikobasierten Umgang von Fluorkunststoffe

Beschreibung:

Fluorkunststoffe sind wichtige polymere Werkstoffe für eine Vielzahl industrieller Produkte und Anwendungen, beispielsweise für den Ausbau der Technologien im Bereich der Erneuerbarer Energien, der Halbleiterproduktion, der Medizintechnik oder der Elektromobilität. TecPart setzt sich aktiv für einen verantwortungsvollen und risikobasierten Umgang mit PFAS, im Einsatz als Fluorkunststoffe ein und für eine Herausnahme von Fluorkunststoffen aus dem Beschränkungsverfahren nach der europäischen REACH-VO ein.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 326/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entschließung des Bundesrates - PFAS-Regulierung mit Augenmaß

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Kreislaufwirtschaft

3. Vorschlag für eine EU-Verordnung über die unbeabsichtigten Freisetzung von Kunststoffgranulaten

Beschreibung:

TecPart setzt sich im Rahmen des Gesetzesvorschlags für die Berücksichtigung der besonderen Herausforderungen der von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägten Kunststoffverarbeitenden sowie Kunststoffrecyclenden Industrie ein. Das grundsätzlich positive Ziel der Vermeidung von ungewollten Kunststofffreisetzungen in die Umwelt gilt es zu unterstützen und gleichzeitig eine praktische Umsetzung des Verordnungsvorschlags für die Industrie zu ermöglichen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 625/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vermeidung der Freisetzung von Kunststoffgranulat zur Verringerung der Umweltverschmutzung durch Mikroplastik

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Kreislaufwirtschaft

4. Aussetzung des nationalen LkSG vor dem Hintergrund der ausstehenden europäischen Regulierung

Beschreibung:

Um unnötige Überregulierungen und Doppelbelastungen, vor allem der mittelständig geprägten Kunststoffverarbeitenden Industrie zu vermeiden, setzt sich TecPart für die Aussetzung des deutschen Lieferkettengesetzes vor dem Hintergrund der europäischen Regulierung, ein. Aus Sicht des Verbandes sollte sich die Bundesregierung stärker dafür einsetzen, dass die kleinen und mittelständigen Unternehmen in Deutschland, die sich mitten in einer Transformation befinden, nicht mit erheblichen zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden.

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

5. Praxisorientierte Ausgestaltung des "Carbon Border Adjustment Mechanism" gewährleisten

Beschreibung:

TecPart plädiert für Vereinfachungen und eine praxistaugliche Ausgestaltung des Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM). Vorwiegend sind eine verlängerte Nutzung drittlandspezifischer Standardwerte, eine Anhebung der Kleinbetragsregelung und eine stärkere Unterstützung der Unternehmen (insbesondere von KMU) bei der Umsetzung erforderlich. Im Besonderen muss sichergestellt werden, dass die CBAM-Umsetzung die Exporte von EU-Herstellern von Kunststoffprodukten entlang der Wertschöpfungskette nicht benachteiligt und es nicht zu einer Störung der komplexen Lieferketten in der Industrie kommt.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

6. EU-Verpackungsverordnung (PPWR)

Beschreibung:

TecPart plädiert für die Anpassung der Mehrwegquoten für industrielle und gewerbliche Transport- und Verkaufsverpackungen an realistische Vorgaben, um eine ökologisch noch ökonomisch Umsetzung zu ermöglichen.

Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

7. Umlage von EU-Eigenmitteln auf Inverkehrbringer nicht-recycelter Kunststoffverpackungen

Beschreibung:

Im Koalitionsvertrag "Mehr Fortschritt wagen" ist vereinbart, dass "die im Rahmen der EU bereits bestehende Plastikabgabe [...] auf die Hersteller und Inverkehrbringer umgelegt" wird. TecPart befürchtet, dass eine solche Abgabe ökologisch negative Fehlanreize provoziert, beispielsweise durch Ausweichbewegungen in nachteiligere Werkstoffe und so wesentlich

besser recycelbare Verpackungslösungen unterminiert werden. TecPart setzt sich aus diesem Grund dafür ein, dass das ebenfalls im Koalitionsvertrag vorgesehene Fondsmodell für recyclingfreundliches Verpackungsdesign und die Ausweitung des Einsatzes nicht-fossiler Rohstoffe weiter ausgebaut wird.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Das Kompetenzzentrum der Arbeitsforschung KARE „Kompetenzen Aufbauen für die Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen“ ist am 1. Oktober 2023 gestartet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das regionale Kompetenzzentrum der Arbeitsforschung unter dem Förderkennzeichen FKZ 02L22C200 im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ bis 30. September 2028.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

460.001 bis 470.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[240617_Rechenschaftsbericht-Lobbyregister.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[2023_TecPart_CoC_deutsch.pdf](#)